



MITEINANDER

Pfarrblatt der Stadtpfarre St. Jakobus Perg

2 | 2018



Primiz in Perg ■ Der Fachausschuss „Neu in Perg“

Erntedankfest im September ■ Jubelhochzeiten im Oktober

Ausstellung „120 Jahre Machlandbahn“ im Pfarrheim ■ Wenn alles zu viel wird

Wort des Pfarrers



Jede Jahreszeit hat ihre Bedeutung. Es kann nicht immer Winter sein oder Frühling. Manche lieben mehr die Sonne, die anderen wollen es eher kühler.

Es geht für mich im Sommer aber eher um das Ausspannen, um das Herunterkommen. Wir können nicht nur immer arbeiten, wir brauchen auch die Freizeit, die Ruhe, den Urlaub. Jedem steht ein Urlaub zu. Ich wünsche jedem von uns, dass er im Sommer sein Programm etwas zurücknehmen kann und darf – ja, dass er oder sie sich das auch gönnt. Ich kenne Menschen, die manchen nie Urlaub, die wollen das nicht. Andere müssen weit wegfahren, damit sie wirklich zur Ruhe kommen.

Sommer heißt für mich auch – ich darf zurückblicken. Was ist alles gelungen im vergangenen Jahr? Was darf ich alles ernten? Mir ist bewusst, dass wir das meiste im Herbst ernten. In der Pfarre bzw. in der Schule ist das ein wenig anders. Die Schülerinnen und Schüler bekommen ein Zeugnis, in der Pfarre nehmen wir uns in den Sommermonaten ein wenig zurück. Das tut gut und das braucht es auch. Ich danke allen, die ihre Begabungen und Fähigkeiten für und in der Pfarre einbringen.

Denjenigen, die fortfahren, wünsche ich, dass sie gut ausspannen können und gut erholt zurückkommen. Genießen Sie die Zeit – träumen Sie, gönnen Sie sich was Gutes. Anderen, die nicht fortfahren können, wünsche ich, dass sie daheim etwas mehr zur Ruhe kommen, dass sie sich manchmal einen Tag Freizeit oder zumindest einen halben freien Tag gönnen können. Zur Ruhe zu kommen, weg vom Gaspedal zu gehen, das ist unbedingt notwendig. Vielleicht gelingt es Ihnen, dass Sie wieder mehr einem Hobby nachgehen können. Wir alle haben ja unsere Träume, Sehnsüchte und Wünsche.

Ich möchte auch noch auf die Priesterweihe und Primiz von unserem Diakon Mag. Maximus Oge Nwolisa hinweisen. Seine Einladung befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite. Ich wünsche ihm für seinen Weg als Priester alles Gute und danke ihm sehr herzlich für alles, was er vor allem in der Pfarre Perg an Gutem eingebracht hat. Gott schenke ihm viel Freude und seinen Segen.

Was schenkt man einem Neupriester? Am einfachsten wird es sein, ihm einen Geldbetrag zu schenken, den er für die Primiz in seiner Heimat gut brauchen kann.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie und euch
Konrad Hörmanseder, Pfarrer

Mühlviertler Kinderspiele in Perg

In den letzten Monaten hat sich zum Thema „MÜKIS“ einiges verändert. 42 Jahre lang waren sie ein Teil der Pfarre Perg und haben dazu beigetragen, dass in Perg und darüber hinaus gute Kinder- und Jugendarbeit geleistet wurde. Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kinder, Jugendliche und Erwachsene – allen voran Herr Werner Luegmayer – haben ihr ganzes Herzblut in die MÜKIS hineingelegt. Dafür sage ich als Pfarrer ein herzliches Dankeschön!

Wir haben auch mitverfolgt, wie dieses Fest immer größer wurde. Dazu haben sich in den letzten Jahren auch die steuerlichen und rechtlichen Bedingungen ziemlich verändert. So ist jetzt die Entscheidung gefallen, dass die MÜKIS – falls es sie auch in Zukunft geben soll – in einen staatlichen Verein ausgegliedert werden müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis, auch die Pfarre hat sich an die steuerlichen Gesetzgebungen zu halten.

Ich wünsche dem neuen Verein alles Gute.

Pfarrer Konrad Hörmanseder

Einladung zur Priesterweihe und zur Primiz

Herr mein Gott, in der Einfachheit meines Herzens habe ich Dir voller Freude alles gegeben.

Mit diesem Gebet aus der ambrosianischen Liturgie darf ich bekannt geben, dass ich durch Handauflegung und Gebet unseres Diözesanbischofs Dr. Manfred Scheuer am Freitag, 29. Juni 2018, um 10:00 Uhr, im Linzer Mariendom zum Priester geweiht werde.

Ich freue mich, dass ich meine Primiz am Sonntag, 1. Juli 2018, um 9:00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Perg feiern darf. Es wird anschließend ein Pfarrfest mit österreichischer und afrikanischer Küche geben. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Kirchenchor und die Musikkapelle der Stadt Perg. Um 14:00 Uhr werde ich in der Stadtpfarrkirche den Einzel-Primizsegen erteilen. Zur Mitfeier der Primiz und zum anschließenden Pfarrfest darf ich herzlich einladen.



Maximus Oge Nwolisa
(Foto: privat)

Nachprimizen feiere ich am Mittwoch, 4. Juli 2018, um 19:00 Uhr, in Allerheiligen im Mühlkreis, am Donnerstag, 12. Juli 2018, um 19:30 Uhr, in Pergkirchen und bei der Fatimafeier am Montag, 13. August 2018, um 19:30 Uhr, in Münzbach.

Ich freue mich sehr, dass ich diesen Schritt gehen darf und bedanke mich recht herzlich bei meinem Regens im Priesterseminar, Dr. Johann Hintermaier, bei meinem Pfarrer Dechant Mag. Konrad Hörmanseder, bei der Pfarrgemeinde Perg und bei allen, die mich bisher begleitet und unterstützt haben, die sich mit mir freuen und mir Mut machen.

Ich verbleibe mit Ihnen im Gebet
Maximus Oge Nwolisa

Maiandachten – mit viel Engagement gestaltet und sehr gut besucht

Auch heuer fanden wieder bei verschiedenen Kapellen und an besonderen Plätzen Maiandachten statt. Gerne kommen die Nachbarn, aber auch „treue“ Besucherinnen und Besucher der Pfarre, die einen weiteren Weg auf sich nehmen, um miteinander zu Ehren Mariens zu singen und zu beten. Diese Andachten haben ihre persönliche Note, sind es doch bei jeder Feier andere, die diese vorbereitet haben. So werden auch die vielen Facetten von Maria in den Blick genommen. Meist wurden von den Einladenden auch noch ein Umtrunk und eine Kleinigkeit zur Stärkung vor dem Heimweg angeboten. Die Maiandachten in der Pfarrkirche wurden ebenfalls von verschiedenen Gruppierungen mit diversen Themenschwerpunkten vorbereitet.

Ein Vergelt's Gott allen, die zu Maiandachten eingeladen haben und jenen, die sich Zeit genommen haben, dabei zu sein. Es ist ein großes Geschenk, wenn der Glaube auf diese Weise gelebt und geteilt wird. Kirche ist Gemeinschaft. Wie lebendig sie sein kann, haben die Maiandachten gezeigt. ■

Christa Schabetsberger, Obfrau des PGR



Maiandacht bei der Kapelle der Familie Unterauer in Niederlebing (Foto: Christa Schabetsberger)

Bestärkt – gefirmt – gesendet

Die Zeit der Firmvorbereitung und der Firmung ist eine aufregende Zeit für Firmkandidaten, Paten und Patinnen sowie für die Eltern. Jedes Jahr bin ich aufs Neue überrascht über die vielen motivierenden Begegnungen rund um dieses Highlight am Übergang zum Jugendlichenalter.

Ich danke allen Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern, allen Patinnen und Patnen und den Jugendlichen für ihren tollen Einsatz in den Gruppen, bei der Nachtaktion, bei der Firmvesper, bei *Coffee to help*, beim Projekt „Besuch im Seniorium“ sowie den Tänzerinnen unter der Leitung von Elfriede Fröschl-Schützeneder, dem Kirchenchor, dem Spontanchor und ganz besonders Hannelore Lechner für ihre Unterstützung, dort wo es nötig war.

Dass bereits einige Lieder aus der Karlingberger Messe von Thomas Zwicker bei der Firmung zur Aufführung kamen, ist eine kleine Besonderheit, die der Feier Schwung und Lebendigkeit brachte.

Wir wünschen den frisch gefirmten Jugendlichen, dass sie sich mit ihren Stärken und Schwächen im Freundeskreis und der Familie angenommen fühlen und mutig in die Zukunft gehen können. ■

Claudia Scherrer, Pastoralassistentin



Blitzlicht von der Firmvorbereitung
(Foto: Claudia Scherrer)

Eine Fahrt durch Perg für Neuzugezogene

Der Fachausschuss „Neu in Perg“ des PGR führte in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde am Sonntag, 22. April 2018 für die im Jahr 2017 Neuzugezogenen eine Fahrt durch Perg durch. 18 Personen nahmen das kostenlose Angebot, Stadt, Pfarre sowie Vereine und Gruppierungen kennen zu lernen, gerne an. Nach der Begrüßung durch Pfarrgemeinderat Dr. Peter Nefischer und Stadträtin Gabriele Jungwirth chauffierte Hans Kernecker die Teilnehmer mit dem Stockbus durch das Stadtgebiet von Perg und zu den einzelnen Stationen.

Im Heimathaus-Stadtmuseum gab Franz Moser, Obmann des Heimat- und Museumvereines, einen Überblick über die Aktivitäten des Vereines. Bei einem Spaziergang entlang der Renaturierung der Naarn lernten die Teilnehmer das neue Naherholungsgebiet kennen. Im Perger Einsatzzentrum stellte die Feuerwehr ihre Aktivitäten und die Einsatzzentrale vor. Ein Höhepunkt für Kinder und Erwachsene war die Fahrt mit dem Hubsteiger über die Dächer des Einsatzzentrums.

Im neuen Generationenpark waren die Teilnehmer aktiv, sie nutzten die Fitnessgeräte. Wieder am Hauptplatz angekommen, hielt Pfarrer Mag. Konrad Hörmanseder eine Kirchenführung. Anschließend gab eine Ausstellung im Pfarrheim einen Überblick über die pfarrlichen Gruppierungen und diverse Angebote. Von der Stadtgemeinde bekamen die Neuzugezogenen eine „Neubürger-Mappe“. Ein gemütlicher Ausklang fand bei einem Imbiss im Mannerkeller statt.

Da der zum ersten Mal durchgeführte Aktionstag sehr positiv aufgenommen wurde, wird dieser auch im nächsten Jahr stattfinden. ■

Peter Nefischer



Der Fachausschuss „Neu in Perg“: Rosina Pfeiffer, Elfriede Bracher, Peter Nefischer und Katharina Wahl vor dem roten Stockbus
(Foto: privat)

Neue Messe von Chormitglied Thomas Zwicker



Bei der Firmung am Samstag, 16. Juni 2018, brachte der Kirchenchor Teile der neu komponierten *Karlingberger Messe* von MMag. Dr. Thomas Zwicker zu Gehör. Diese sehr schwungvolle, modern arrangierte und in latein-amerikanischer Rhythmik gehaltene Messe wird erweitert bei der Primiz von Maximus am Sonntag, 1. Juli 2018, um 9:00 Uhr gesungen. Der

Komponist spielt selbst Gitarre, auf der Querflöte wird Lydia Küllinger und am E-Piano Anne Eder begleiten.

Am Donnerstag, 12. Juli 2018, wird der Chor im Rahmen der schon traditionellen Volksmusikabende im Steinbrecherhaus einige Lieder zum Besten geben. ■

Elfi Gauster

Aktivitäten der Katholischen Frauenbewegung



In den vergangenen Monaten war viel los. Am Liebstattsonntag konnten wir unsere liebevoll verzierten Herzen an die Pfarrgemeinde weitergeben. Anfang Mai gestalteten wir eine Maianacht in der Pfarrkirche. Am Donnerstag, 24. Mai 2018, organisierten wir mit dem neuen Team den ersten Ausflug. Er führte uns nach Melk. Nach einer Führung durch das Stift und einem Besuch im blumenreichen Park fuhren wir nach Maria Taferl zum Mittagessen. Nachher feierten wir mit Pfarrer Konrad Hörmanseder eine Messe.

Am Sonntag, 29. Mai 2018, bereiten wir das Erstkommunionfrühstück für 33 Kinder vor.

Ein arbeitsreiches Jahr geht mit der Jahresabschlussfeier am Dienstag, 19. Juni 2018, zu Ende und am Sonntag, 24. Juni 2018 laden wir noch zum Pfarrcafé. ■

Elisabeth Aigner



Gruppenbild beim Ausflug der kfb
(Foto: kfb Perg)

Jungscharlager im August



Unsere voll motiviertes JS-Lagerteam freut sich schon sehr auf das diesjährige Jungscharlager, das von Sonntag, 12. bis Freitag, 17. August 2018 in St. Leonhard bei Freistadt stattfindet. Neben Spiel und Spaß, Sport und viel Kreativem feiern wir gemeinsam einen

Gottesdienst, heizen das Lagerfeuer an und erkunden die Umgebung im Wald und im Wasser. Einige wenige Restplätze sind noch frei. Wer noch mitfahren möchte, soll sich bitte noch bis zur ersten Ferienwoche melden. ■

Eure Claudia Scherrer, Pastoralassistentin

Erntedankfest mit anschließendem Pfarrfest

Am letzten Feriensonntag, dem 9. September 2018, laden wir zum Erntedankfest der Pfarre Perg sehr herzlich ein. Wir werden wie im Vorjahr dieses Fest vor der Pfarrkirche. Wir wollen DANKE sagen für all das Gute, das wir immer wieder erfahren, für alles, was uns geschenkt wird.

Beginnen werden wir um 9:00 Uhr mit dem Dankgottesdienst, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Im Anschluss verwöhnen uns die Bäuerinnen und Bauern mit Brötchen. Der Pfarrgemeinderat wird für Getränke sorgen und die Goldhaubenfrauen werden uns mit Kaffee und Mehlspeisen verköstigen. ■

Feier der Ehejubiläen

Alle Ehepaare, die sich vor 25, 40, 50, 60 oder 65 Jahren in unserer Pfarrkirche das Ja-Wort gegeben haben bzw. heute in unserer Pfarre wohnen und sich der Pfarre zugehörig fühlen, sind am Sonntag, 7. Oktober 2018, um 9:30 Uhr zum gemeinsamen Dankgottesdienst in die Stadtpfarrkirche Perg herzlich eingeladen. Wir beginnen um 9:00 Uhr mit einem Begrüßungstrunk der Stadtgemeinde im Pfarrheim Perg.

Falls Sie noch Paare kennen, die hier geheiratet haben, aber nicht mehr in Perg wohnen, dann melden Sie uns bitte die Namen im Pfarrbüro. Ich bitte um baldige Anmeldung in der Pfarrkanzlei. ■



Pfarrer Konrad Hörmanseder

Wenn alles zu viel wird



Manchmal fühlen wir uns stark und können vieles unter einen Hut bringen: berufliche Herausforderungen, die Ansprüche im Familienleben und im Haushalt, vielleicht auch noch ein ehrenamtliches Engagement. An manchen Tagen aber wird uns alles zu viel: Wir haben das Gefühl, dass uns alles über den Kopf wächst, wir fühlen uns ausgelaugt, übermüdet, unruhig, haben eine dünne Haut und sind unzufrieden mit uns selbst. Vielleicht denkt man sich dann: Wenn das so weitergeht, lande ich im Burnout!

Das Burnout-Syndrom in seiner vollen Ausprägung ist ein Zustand völliger emotionaler, körperlicher und geistiger Erschöpfung. Das Gefühl von Leere, Ohnmacht und Lustlosigkeit verbindet sich mit innerer Anspannung, Selbstzweifeln, Isolation von der sozialen Umgebung und oft auch mit der Anfälligkeit für Infekte und chronische Krankheiten. Burnout kommt nicht über Nacht. Experten führen zwölf Stadien in der Entwicklung an, die sich über einen längeren Zeitraum entwickeln. Ständige Über- oder auch Unterforderung am Arbeitsplatz, fehlende Anerkennung, Mehrfachbelastungen durch berufliche und familiäre Aufgaben, wirtschaftlicher Druck und individuelle Faktoren wie der Hang zum Perfektionismus begünstigen Burnout.

Wer Symptome nicht leugnet, hat die Chance, gegenzusteuern. Es hilft, sich den Stress und die Zwänge einzugestehen und auf die Signale des

Körpers zu hören. Delegieren zu üben und „nein“ sagen zu lernen – im Beruf und im Familienleben – sind wichtige Schritte aus der Burnout-Spirale. Fragen Sie sich, was Ihnen guttut und wobei Sie auftanken können – und gönnen Sie sich persönliche Auszeiten.

Wenn Sie spüren, dass Sie sich kaum mehr erholen und entspannen können, ist Hilfe von außen das Mittel der Wahl. Suchen Sie einen Arzt Ihres Vertrauens auf und nehmen Sie gegebenenfalls therapeutische Hilfe in Anspruch. Je früher Sie den Weg aus einer Burnout-Spirale beginnen, desto schneller können Sie wieder Ihre Lebensfreude und Energie finden. In Gesprächen im Rahmen der Beratung bei BEZIEHUNGLEBEN lernen Sie unter anderem Entspannungstechniken kennen.

Zwei ausgebildete Beraterinnen und Berater bieten jeden Montag im Pfarrheim Perg Beratung an. Sie sind als Einzelperson, Paar und Familie willkommen. Selbstverständlich ist die Verpflichtung zur Verschwiegenheit. Um einen Kostenbeitrag nach Selbsteinschätzung wird gebeten.

Anmeldung: unter 0732/77 36 76. Jeden ersten Montag eines Monats können Sie von 14:00 bis 15:00 Uhr auch ohne Anmeldung Beratung in Anspruch nehmen. ■

Mag. Ursula Jahn-Howorka, Beraterin der Beratungsstelle Perg

Wir freuen uns über die Getauften



- | | | |
|--|---|---|
| 7. 4: Finja Lindenberger-Tschugg, Wien | 5. 5: Leon Schachner-Six
Fadingerstraße 11 | 6. 5: Moritz Paul
Oberndorfer
Bahnhofstraße 5/a |
|--|---|---|

Wir gedenken unserer Verstorbenen



- | | | |
|---|---|---|
| 28. 2: Karl Ebenhofer (88)
Zaubertal 31 | 22. 4: Ingrid Kanellopoulos (71)
Schulrat-Stöckler-
Straße 31 | 25. 5: Günther Öhlinger (21)
Judenleiten 5 |
| 24. 3: Gottfried Landa (86)
Leharstraße 9 | 22. 4: Rudolf Böschl (86)
Erlenweg 6 | 28. 5: Frieda Aumayr (93)
Haydnstraße 17 |
| 11. 4: Gertrude Gaisberger (73)
Zeitling 1 | 6. 5: Anna Schwaiger (93)
Naarner Straße 2 | 31. 5: Irmgard Link (78)
früher Dr.-Schober-Straße |
| 15. 4: Franz Frauendorfer (92)
Linzer Straße 6 | 14. 5: Margareta Diesenreiter
(89), Karlingberg 52 | 6. 6.: Johann Spindlberger (71)
Naarntalstraße 48b |
| 16. 4: Maria Schwaiger (83)
Zaubertal 1 | 18. 5: Leopoldine Hattinger (89)
Severinweg 5 | 12. 6.: Theresia Bauernfeind (80)
Linzer Straße 82 |
| 20. 4: Karl Nenning (70)
Severinweg 5 | | |

Der Heimat- und Museumsverein Perg lädt ein ins Pfarrheim zur
Pop-up Eisenbahnausstellung
120 Jahre Machlandbahn
120 Jahre Bahnhofstraße
Eisenbahn-Nostalgie im Bezirk Perg



Lokale Eisenbahngeschichte - Eisenbahnräume - Eisenbahnpioniere -
 Modell-Eisenbahnzüge auf der Machlandbahn - Fotos historischer Lokomotiven
 und Eisenbahngebäude - Perger Bahnhofstraße geplantes Villenviertel.

Öffnungszeiten:

Wochentags: 10:30 bis 12:30 und 17:00 bis 19:00 Uhr
Samstage und Sonntage: 10:30 bis 18:00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden

Kulturtipp: Ausstellung 120 Jahre Machlandbahn im Pfarrheim und Eisenbahn-Nostalgiefahrt

Am 3. Juli 1898 waren tausende Bewohner des Machlandes entlang der neuen Eisenbahnlinie zwischen Mauthausen und Grein auf den Beinen, um deren Eröffnung mitzuerleben. Genau 120 Jahre nach diesem Jubiläumstag eröffnet der Heimat- und Museumsverein Perg am Mittwoch, 4. Juli 2018, um 19:00 Uhr, eine Pop-up-Eisenbahnausstellung im Pfarrheim Perg. Diese ist zwölf Tage lang bis 15. Juli 2018 täglich geöffnet. Gezeigt werden u. a. Modelle von Zügen, die auf dieser Strecke verkehrten, sowie historische Fotos von Eisenbahngebäuden und der ebenfalls 120 Jahre alten Bahnhofstraße in Perg.

Höhepunkt der Jubiläumsaktivitäten werden die Nostalgiefahrten mit einem historischen „Blauen Blitz“ am Samstag, 7. Juli 2018 am Nachmittag sein. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird eine umge-

hende Fahrkartenreservierung entweder online oder bei den Tourismusbüros in Mauthausen oder Grein bzw. beim Stadtmarketing Perg dringend empfohlen. Pauschalpreis für Nostalgiefahrt, Shuttledienst vom Bahnhof ins Zentrum Mauthausens und Museumsbesuche in Mauthausen, Perg und Grein: 14,40 für Erwachsene und 7,20 für Kinder und Senioren, Familienpauschale 28,80.

Mehr Informationen und Online-Buchung unter www.pergmuseum.at. ■

Was tut sich in der Stadtpfarre Perg?

Juni – Oktober 2018

Juni 2018

So, 24. 6.	8:50–11:30 09:30	Pfarrcafé der kfb Kinderkirche
Di, 26. 6.	19:00	Informationsabend zum Jungscharlager für die Eltern
Fr, 29. 6.	10:00	Priesterweihe von Mag. Maximus Oge Nwolisa im Linzer Mariendom

Juli 2018

So, 1. 7.	09:00	Feier der Primiz von Mag. Maximus Oge Nwolisa in der Stadtpfarrkirche anschließend Pfarrfest im Pfarrheim
	14:00	Primizsegen in der Stadtpfarrkirche
	18:00	Schwangerensegung in der Stadtpfarrkirche
Di, 4.–Fr, 15. 7.		Pop-up-Ausstellung <i>120 Jahre Machlandbahn</i> im Pfarrheim
So, 8. 7.	09:30	Gottesdienst bei den MÜKIS
So, 16. 7.	09:30	Familiengottesdienst bei den MÜKIS
Sa, 21./So, 22. 7.		Christophorussonntag – Sammlung bei der Kirchentür

August 2018

So, 12. 8.	09:30	Gottesdienst mit Reisesegen für die JS-Kinder
So, 12.–Fr, 17. 8.		JS-Lager in St. Leonhard bei Freistadt
Di, 14. 8.	19:00	Vorabendmesse zum Hochfest Mariae Himmelfahrt mit Kräutersegnung
Mi, 15. 8.	08:00	Gottesdienst mit Kräutersegnung Mariae Himmelfahrt
	09:30	Gottesdienst mit Kräutersegnung
Do, 23. 8.		Dekanatsradwallfahrt der kfb nach Maria Taferl
Sa, 25./So, 26. 8.		Augustsammlung der Caritas – Sammlung bei der Kirchentür

September 2018

So, 9. 9.	09:00	Erntedankfest vor der Stadtpfarrkirche mit anschließendem Pfarrfest
Fr, 28. 9.	20:00	Festabend 65 Jahre Katholisches Bildungswerk Perg

Oktober 2018

So, 7. 10.	09:30	Feier der Ehejubiläen
------------	-------	-----------------------



Gottesdienstzeiten:

Sa: 19:00 Uhr, So: 8:00 Uhr, 9:30 Uhr; 9:30 Uhr (Wortgottesfeier Seniorium)
 Mo, Mi, Do: 7:30 Uhr, Di: 7:30 Uhr (Laudes – in den Sommerferien keine Laudes)
 Di: 15:30 Uhr (Messfeier im Seniorium), Do: 18:30–19:00 Uhr (stille Anbetung)
 Fr: 7:30 Uhr (Rosenkranzgebet), 8:00 Uhr (Messfeier), Sa: 7:30 Uhr (Rosenkranzgebet)

■ **Röm.-kath. Stadtpfarramt Perg:** Hauptplatz 20, 4320 Perg; Tel.: +43 (0)7262/525 09, Fax: Dw. -20;
 Internet: www.dioezese-linz.at/perg, E-Mail: pfarre.perg@dioezese-linz.at; Bürozeiten: Mo.–Fr.:
 8:30–11:30 Uhr – In den **Sommerferien** ist die **Pfarrkanzlei am Montag geschlossen**.

IMPRESSUM: MITEINANDER. Pfarrblatt der Stadtpfarre St. Jakobus Perg; F. d. I. v.: Pfarrer Mag. Konrad Hörmanseder. Röm.-kath. Stadtpfarramt Perg, Hauptplatz 20, 4320 Perg, Tel.: +43 (0)7262/525 09, E-Mail: pfarre.perg@dioezese-linz.at, NEUE HOMEPAGE: www.dioezese-linz.at/pfarre/4281; Redaktion: Klaus Landa, 4320 Perg; Titelbild: Stadtpfarrkirche Perg (Foto: Christa Schabetsberger); Druck: Druckerei Haider, 4320 Perg, Tel.: +43 (0)7262/536 25, Internet: www.haider-druck.at